

12. November 2017

8. Lukassonntag

Κυριακὴ Ἡ' Λουκᾶ

Gedächtnis unseres Vaters unter den Heiligen Johannes des Barmherzigen und unseres heiligen Vaters Nilos, des Salbölblutenden.

Μνήμη τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ Ἐλεήμονος καὶ τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Νείλου τοῦ μυροβλήτου.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (6. Ton)

Engelsmächte waren an Deinem Grab, und die Wächter waren wie erstorben; und Maria trat ins Grab und suchte Deinen makellosen Leib. Den Hades raubtest Du aus, Du wurdest von ihm nicht überwältigt: Du begegnetest der Jungfrau, das Leben schenkend, Du von den Toten erstandener Herr: Ehre sei Dir.

2. des Hierarchen

Durch deine Geduld hast du dir deinen Lohn erworben, frommer Vater, hast unablässig in Gebeten verharrt, hast die Armen geliebt und bist ihnen beigegeben: So bitte Christus Gott, seliger Johannes, du Barmherziger, unsere Seelen zu erretten.

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Der reinste Tempel des Erlösers, das kostbare Brautgemach, die Jungfrau, die heilige Schatzkammer der Herrlichkeit Gottes, wird heute eingeführt in das Haus des Herrn, und führt mit ein die Gnade im göttlichen Geist; die Engel Gottes rühmen sie: Diese ist das himmlische Zelt.

Prokimenon 1. Vers

Kostbar ist in den Augen des Herrn der Tod Seiner Frommen.

(Ps. 115,6[116,15])

Prokimenon 2. Vers

Wie kann ich dem Herrn vergelten all das Gute, das Er mir erwiesen?

(Ps. 115,3[116,12])

APOSTELLESUNG 2 Kor. 9,6-11

Lesung aus zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder und Schwestern, ⁶ denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer mit Segen sät, wird mit Segen ernten. ⁷ Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. ⁸ In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, sodass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun, ⁹ wie es in der Schrift heißt: *Er teilte aus, er gab den Armen; / seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.* ¹⁰ Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen. ¹¹ In allem werdet ihr reich genug sein zu jeder selbstlosen Güte; sie wird durch uns Dank an Gott hervorrufen.

EVANGELIUM Lk. 10,25-37

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit ²⁵ stand ein Gesetzeslehrer auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? ²⁶ Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? ²⁷ Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst.

²⁸ Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben!

²⁹ Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

³⁰ Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. ³¹ Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. ³² Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. ³³ Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ³⁴ ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. ³⁵ Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.

³⁶ Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? ³⁷ Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!